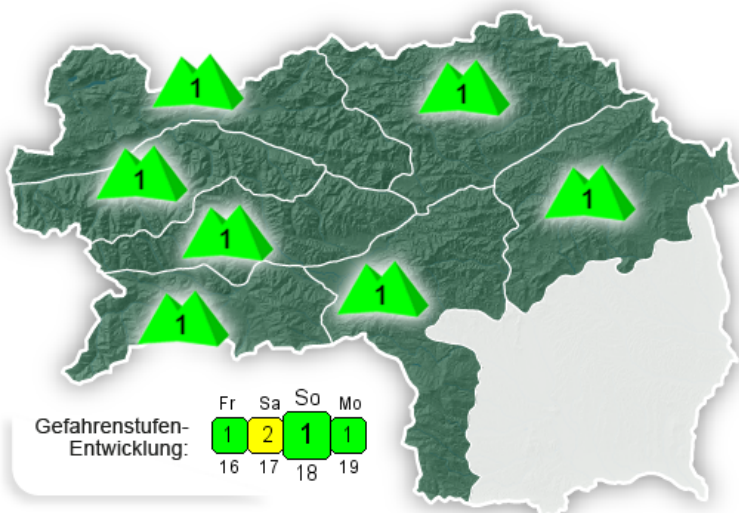




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Sonntag, dem 18.01.2015 um 07:21 Uhr**

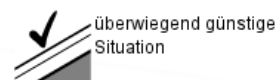


Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist maßgeblich



WO?
liegt das Problem



WANN?
tritt das Problem auf



WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Günstige Situation - geringe Lawinengefahr - Altschneeproblem in den Nordhängen oberhalb von 2000m!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr mit gering beurteilt. Die wenigen Gefahrenstellen liegen im Nordsektor oberhalb von 2000m. Besonders auf die Einfahrtsbereiche von Rinnen und Mulden im Nordsektor ist zu achten. Eine Schneebrettauslösung kann bei großer Zusatzbelastung nicht ausgeschlossen werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind am Nachmittag kleine Lockerschneerutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Beginn des Niederschlagsereignisses lag die Schneefallgrenze bei 1900m. Der Schnee ist feucht gefallen und hat eine gute Verbindung zur Altschneedecke. Insgesamt wurden in der Steiermark 5 - 20cm Neuschnee, bei wenig Wind, registriert. Im Bereich der Turrach wurde die größte Neuschneemenge gemessen. Der frische Schnee liegt auf einer gut gesetzten Altschneedecke, die mit Harschschichten und weichen Schichten (Graupel bzw. Tiefenreif) aufgebaut ist. Die aufbauende Umwandlung schwächt das Fundament in der Schneedecke. Die gestrigen Stabilitätstests haben gezeigt, dass die Zwischenschichten in der Schneedecke nicht zu einer Bruchausbreitung neigen. In den tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht und es hat sich mit der Abkühlung oberflächlich ein Harschdeckel ausgebildet, welcher nicht immer trägt.

Wetter

Von Westen setzt sich Hochdruckeinfluss durch. Am Vormittag sind die Gipfel der Steirischen Alpen noch in Wolken und es gibt kurze Schneeschauer. Die Schneefallgrenze liegt bei 800m. Am Nachmittag lockert es von Westen her auf und die Sonne setzt sich langsam durch. Die Temperaturen in 2000 m liegen bei -5 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest bis West. Morgen wird es auf den Bergen recht sonnig. Es weht nur leichter Wind aus Südwest.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang